



„Fairtrade Gemeng“ Jahresbericht **2017**

Die „Fairtrade Gemeng“ legt entsprechend der Bedingungen ihrer Teilnahme am Konzept „Fairtrade Gemeng“ jährlich einen Jahresbericht über die Entwicklung ihres Engagements vor Ort vor. Die weitere Zertifizierung als „Fairtrade Gemeng“ setzt eine aktive Arbeit der Aktionsgruppe und jährliche Aktionen der Gemeinde im Bereich des Fairen Handels voraus.

Der Jahresbericht ist einzureichen **bis zum 31. März 2018**.

Der Jahresbericht sowie die Zielformulierung für das kommende Jahr sind Grundlage für eine Weiter- oder De-zertifizierung der Gemeinde.

Für die markierten Punkte ⁽¹⁾ ⁽²⁾ ⁽³⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾, sollen die entsprechenden Belege vorgelegt werden. Wir würden uns zusätzlich über jede Art von Material (Flyer, Artikel, Fotos usw.) und Informationen über die auf den Fairen Handel bezogenen Aktivitäten aus Ihrer Gemeinde freuen.

Name der Gemeinde	Administration communale de Käerjeng
Ansprechpartner (der Bericht wurde ausgefüllt von):	Name: Claude BESCH E-Mail: claud.besch@kaerjeng.lu Telefon: 500 552 371

Vorzulegende Belege:

- (1) Liste mit Details über die Menge (l, kg, ...) der von Ihnen benutzten Fairtrade Produkte
- (2) Berichte der Sitzungen der „Fairtrade Gemeng“ Aktionsgruppe
- (3) Liste der neuen, bzw. aktuellen Mitglieder der „Fairtrade Gemeng“ Aktionsgruppe
- (4) Flyer oder sonstiges Material, das benutzt wurde, um für Ihre Sensibilisierungsaktionen zu werben
- (5) Artikel, die in gemeindeeigenen Medien publiziert wurden (Website, Gemeindeblatt usw.)

Kriterium 1: Fairtrade Politik in Ihrer Gemeinde

Die Verwendung von Fairtrade Produkten innerhalb Ihrer Gemeinde

Welche Fairtrade Produkte verwenden Sie in Ihrer Gemeinde?

Fruchtsäfte, Kaffee, Chips, Erdnüsse, Gebäck, Zucker, Schokolade, Süßigkeiten, Getreide, Obst, Spekulatius, Gebäck, Nougat, Waffel, Sesam(riegel)

Bei welchen Anlässen verwenden Sie Fairtrade Produkte in Ihrer Gemeinde?

Bei sämtlichen Versammlungen im Gemeindehaus sowie feierlichen Eröffnungen, Feiern, Aktionen, kommunalen Veranstaltungen in der ganzen Gemeinde werden Fruchtsäfte, Kaffee und Zucker, Chips und Erdnüsse angeboten. Fairtrade-Schokoladentüten werden zum Nikolaustag an alle Schulkinder verteilt. Zudem stehen zwei Verkaufsautomaten in der Musikschule die bis zu 8 Fairtrade Produkte anbieten.

Bei welchem Händler kauft Ihre Gemeinde die Fairtrade Produkte ein?

Terra Roxa, (Verkaufsautomaten werden von Dianalux verwaltet)

Um eine genauere Vorstellung von Ihrem Einfluss als Gemeinde auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzenten im Süden zu haben, würden wir uns freuen, Details über die Menge (l, kg, ...) der von Ihnen benutzten Fairtrade Produkte zu erfahren.⁽¹⁾

Benutzte Fairtrade Produkte : 2017: Obst 6,8 kg, Konfiserie 7 kg, Zucker 36 kg, Fruchtsäfte 806 l, **Kaffee 12 kg**, Erdnüsse 22 kg, Spekulatius 38,4kg, Gebäck 18,5 kg, Chips 21 kg, Nougat 2kg, Schokoladenriegel 86,5 kg, Sesamriegel 12,5 kg, Waffel 1kg

(1) Liste mit Details über die Menge (l, kg, ...) der von Ihnen benutzten Fairtrade Produkte

Kriterium 2: Eine lokale Aktionsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade Gemeng“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert

„Fairtrade Gemeng“ Aktionsgruppe

Wie oft hat sich die „Fairtrade Gemeng“ Aktionsgruppe im vergangenen Jahr getroffen, um sich über die Umsetzung und Weiterentwicklung der Ziele zu beraten? ⁽²⁾

7 Treffen (16.1.17; 27.2.17; 25.4.17; 12.6.17; 23.10.17; 6.11.17; 4.12.17)

(2) Berichte der Sitzungen der „Fairtrade Gemeng“ Aktionsgruppe

Sind im Laufe des Jahres neue Mitglieder der Aktionsgruppe beigetreten?
Wenn ja, um wie viele Mitglieder hat sich die Aktionsgruppe vergrößert? ⁽³⁾

11 Mitglieder

(3) Liste der neuen, bzw. aktuellen Mitglieder der „Fairtrade Gemeng“ Aktionsgruppe

Die Aufgaben der „Fairtrade Gemeng“ Aktionsgruppe

a) AKTIONEN in Ihrer Gemeinde

Welche Aktion/-en hat Ihre Gemeinde durchgeführt, die die Bürger mit eingebunden hat?*(Beschreiben Sie kurz die Aktion/-en):

17.6.2017: Lokalen Moart in Zusammenarbeit mit der Musikschule, anlässlich deren Tages der offenen Tür.

Angedacht war ein Wettbewerb zum Thema: „De beschten Schokolasmuffins“ aus Produkten des fairen Handels. Da so gut wie kein Interesse für den Wettbewerb bestand, haben wir die Muffins selbst gebacken um sie dann zum Verkauf anzubieten. Falls mit dem Wettbewerb alles geklappt hätte, hätte die LTPS Schule (Lycée technique des Professions de Santé), als Fairtrade-Schule, uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Der Erlös von 900 Euro wurde anlässlich des Weihnachtsmarktes an Fairtrade Lëtzebuerg überreicht.

Desweiteren: Projektion des Filmes „Kakao aus der Elfenbeinküste“ und Aufstellen der „Rollup“ zum Thema faire Schokolade. Verkaufs- und Infostände von unter anderen folgenden Anbieter fairer Produkte: Weltbuttek Esch (hauptsächlich Kleider), Molkerei Thiry (faire Milch), Jugendtreff (Obst in fairer Schokolade), ASTM (Workshop: Mein Essen auf Weltreise), „Eng oppen Hand fir Malawi“ (Infostand + Workshop)

21.5.2017: en Dag an der Natur: Boufferdancer Mouer an Griechten:

Anlässlich dieser von der Umweltkommission organisierten Wanderung wurden Fairtrade Bananen als Snack verteilt.

25.5.-25.6.2017: Ausstellung „Lëtzebuerg an den éischte Weltkrich“:

Da die Ausstellung nur für begrenzte Zeit geöffnet war, konnte die dazu gehörende Schenke nicht als Fairtrade-Zone zertifiziert werden. Trotzdem wurden Chips und dergleichen aus fairem Handel zum Verkauf angeboten.

29.6.2017: Fairtrade Food Trophy der „Maison Relais“ Käerjeng :

Die von Fairtrade ausgearbeiteten Holztafeln zum Thema Banane wurden zu diesem Zweck aufgestellt.

Nikolaustag:

Seitens der Gemeinde wurden Nikolaustüten mit fairen Süßigkeiten und Knabberien an die Schulkinder verteilt.

Vorabend des Nationalfeiertages und Weihnachtsmarkt:

Stand von Käerjeng Hëllef mit Verkauf von fairer Schokolade des Tricentenaire Bissen. (Ein Teil des Erlöses vom Weihnachtsmarkt wird 2018 an die Fondation Tricentenaire überwiesen werden.)

Weihnachtsmarkt:

Überreichung eines Schecks von 900 Euro an Fairtrade Lëtzbueg. Erlös des Muffinswettbewerbs vom „lokalen Moart“.

Das ganze Jahr über:

Suche nach passenden Arbeitskleidern für die Gemeindearbeiter. Da für die Mitarbeiter des Ecocenter nicht das passende Outfit gefunden werden konnte, wurden Gespräche mit den anderen Gemeindearbeitern geführt.

Welche anderen Maßnahmen hat Ihre Gemeinde unternommen, um die Bürger über das Konzept „Fairtrade Gemeng“ und den Fairen Handel aufzuklären? ⁽⁴⁾

Publikation eines Artikels über Fairtrade Bananen (März 2017) und eines Artikels über faire Baumwolle (Dezember 2017) im Gemeindeblatt, „Eise Magazin“

(4) Flyer oder sonstiges Material, das benutzt wurde, um für Ihre Sensibilisierungsaktionen zu werben

b) SENSIBILISIERUNGSMABNAHMEN für den Fairen Handel und den Fairen Konsum in öffentlichen Einrichtungen, Schulen, Vereinen, usw.

○ Die **Vereine** in Ihrer Gemeinde

Wie werden die Vereine Ihrer Gemeinde in das Konzept eingebunden?

/

Resultat: ____?__ Vereine verwenden Fairtrade Produkte.

○ Die **Schulen** in Ihrer Gemeinde

Wie werden die Schulen Ihrer Gemeinde in das Konzept eingebunden?

Die örtliche Musikschule hat ihre Getränkeautomaten mit fairen Snacks auffüllen lassen.
Die LTPS Schule ist eine bereits Fairtrade zertifizierte Schule und unterstützt unsere Aktionen je nach Möglichkeit.

Resultat: ____2____ Schulen verwenden Fairtrade Produkte.

○ Die „**Maisons Relais**“ in Ihrer Gemeinde

Wie werden die „Maisons Relais“ Ihrer Gemeinde in das Konzept eingebunden?

Die beiden „Maisons Relais“ der Gemeinde verwenden gemäß Ausschreibung Produkte aus fairem Handel. (Zum Beispiel; Banane, Schokolade, Quinoa...)

Resultat: ____2____ „Maisons Relais“ verwenden Fairtrade Produkte.

c) MOTIVATIONSMABNAHMEN FÜR DIE AUFNAHME von Fairtrade Produkten in das Angebot der lokalen Gastronomiebetriebe + des lokalen Einzelhandels

○ Die **Geschäfte** in Ihrer Gemeinde

Wie werden die Geschäfte Ihrer Gemeinde in das Konzept eingebunden?

/

Resultat: ____?__ Geschäfte bieten Fairtrade Produkte an.

○ Die **Cafés + Restaurants** in Ihrer Gemeinde

Wie werden die Cafés + Restaurants Ihrer Gemeinde in das Konzept eingebunden?

/

Resultat: __? Cafés und Restaurants bieten Fairtrade Produkte an.

d) Sonstiges

Hat Ihre Gemeinde andere Aktionen oder Sensibilisierungsmaßnahmen für den Fairen Handel innerhalb Ihrer Gemeinde unternommen?

Im April wurde eine Mail an einen Frisörbetrieb geschrieben, mit der Frage, ob sie eventuell Interesse daran hätten ihre im Salon angebotene Tasse Kaffee, durch eine faire zu ersetzen. Trotz einiger Nachfragen, blieb die Mail unbeantwortet.

Kriterium 3: Sensibilisierung und Berichterstattung über die Aktivitäten Ihrer „Fairtrade Gemeng“

Wie hat Ihre Gemeinde die Urkunde sowie die Plakate, Flyer und Sticker innerhalb der Gemeinde verwendet?

Die Urkunde ist in dem Gemeindehauseingang ausgestellt. Plakate, Flyer und Sticker sind in den kommunalen Auskunftstellen ausgelegt oder an Pinnwänden anheftet.

In welchen gemeindeeigenen Medien berichtete Ihre Gemeinde über ihre Aktivitäten als „Fairtrade Gemeng“? ⁽⁵⁾

Im „eise Magazin“, der kommunalen Informationsbrochüre, werden größere Aktionen der Aktionsgruppe angekündigt und rückblickend über die Ereignisse berichtet.

(5) Artikel, die in gemeindeeigenen Medien publiziert wurden (Website, Gemeindeblatt usw.)

Welche örtlichen Medien beteiligten sich an der Berichterstattung?

/

Hat Ihre Gemeinde weitere Maßnahmen zur Sensibilisierung und Berichterstattung über die Aktivitäten Ihrer „Fairtrade Gemeng“ unternommen?

12 Fairtrade Hinweisschilder an den Ortseingängen machen die Bürger auf das Bekennen der Gemeinde zum fairen Handel aufmerksam.
3 elektronische Informationstafeln, welche innerhalb der verschiedenen Ortschaften der Gemeinde aufgestellt sind, weisen auf kommende Fairtrade Aktionen hin.

Wie haben die Bürger Ihrer Gemeinde auf das Konzept „Fairtrade Gemeng“ reagiert? Haben die Bürger Zusatzinformationen zum Thema Fairer Handel oder zum Konzept „Fairtrade Gemeng“ angefragt? Wie groß war das Interesse und Engagement Ihrer Bürger gegenüber dem Konzept „Fairtrade Gemeng“?

Schwer zu evaluieren

„Mir wëlle bleiwe wat mir sinn“: eng „ Fairtrade Gemeng“

Die Zertifizierung „Fairtrade Gemeng“ wird jedes Jahr erneuert. Anhand dieses Berichtes sowie der Weiterentwicklung und der neu gesetzten Ziele wird über die Weiterzertifizierung Ihrer Gemeinde entschieden.

Was sind **die neuen Ziele und die Weiterentwicklung** der bereits gesetzten Ziele Ihrer Gemeinde als „Fairtrade Gemeng“ **für das Jahr 2018?**

Neuausrichtung des lokalen Marktes, in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission, mit zusätzlichen Anbietern regionaler, fairer und biologischen Produkte.

Ausarbeitung einer Charta für Vereine, Betriebe und Privatpersonen ist in Ausarbeitung. Die Charta für Vereine, welche unter anderem darauf zielt, die Vereine zum Gebrauch fairen Kaffees und einigen anderen fairen Produkten zu motivieren, soll im Herbst 2018 unterschrieben werden.

Die Ausstattung der Gemeindearbeiter mit fairer Kleidung soll realisiert werden.

Da die Grouss Botz 2017, nicht stattfinden konnte, soll 2018 wieder eine Säuberungsaktion organisiert werden, wo den Teilnehmern vor dem Start am Morgen, ein faires Frühstück angeboten wird.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an Valérie Murat (E-Mail: valerie.murat@fairtrade.lu / Tel.: 35 07 62 – 29) wenden.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement als „Fairtrade Gemeng“.

Name und Unterschrift des
Ansprechpartners

Name und Unterschrift des
des Bürgermeisters

Datum: